

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
<i>Einleitung: Ein Mythos macht mobil.</i> . . . . .	9
<b>A Mobilfunk – der Mythos des 21. Jahrhunderts</b> . . . . .	19
<b>I. Die mystische Funktion des Mobilfunk-Mythos</b>	
1. Zur Magie der Mobilfunk-Technologie . . . . .	20
2. Autonomie und Mobilfunk . . . . .	28
3. Die »strahlende« Vernunft . . . . .	36
<b>II. Die kosmologische Funktion des Mobilfunk-Mythos</b>	
1. Mythos Mobilfunk und die Tabuisierung der Vergänglichkeit der Welt . . . . .	46
2. Unsichtbare Kräfte: Mobilfunknetz und »Weltseele« . . . . .	52
3. Was die Welt des mobilen Internets mit der Welt macht . . . . .	60
<b>III. Die gesellschaftliche Funktion des Mobilfunk-Mythos</b>	
1. Geld regiert die Welt: Monetäre Aspekte des Mobilfunks . . . . .	70
2. Wie Politik und Behörden den Mobilfunk-Mythos schützen. . . . .	79
3. Totalitäre Tendenzen der Mobilfunk-Gesellschaft . . . . .	89
<b>IV. Die psychologische Funktion des Mobilfunk-Mythos</b>	
1. Mobilfunk-Nutzung und Narzissmus . . . . .	99
2. Inwiefern Mobilfunk zu Lüge und Selbsttäuschung verleitet . . . . .	104
3. Psychologie der Beweisforderung: Studien und ihre Widerlegungen . . . . .	112

<b>B</b>	<b>Die notwendige Entmythologisierung des Mythos Mobilfunk</b> . . . . .	127
<b>V.</b>	<b>Entmythologisierung der »Grenzenlosigkeit« des Mobilfunks</b>	
	1. Die rein thermischen Grenzwerte und die Entlarvung ihrer Funktion . . . . .	128
	2. Mobilfunk und der Verlust der Autonomie . . . . .	136
	3. Der gefühlte Mobilfunk-Mythos und die Macht der Medien . . .	143
<b>VI.</b>	<b>Entmythologisierung der mobilfunkbegeisterten Weltansicht</b>	
	1. Die verfunkelte Lebenswelt und die Ärzteschaft . . . . .	150
	2. Mythos »Smart Grid«: Zählerdaten-Übermittlung per Mobilfunk? . . . . .	156
	3. Inwiefern das mobile Internet unsere Welt gefährdet. . . . .	166
<b>VII.</b>	<b>Enttabuisierung des gesellschaftlichen Mobilfunk-Tabus</b>	
	1. Zur Tabuisierung der Schädigung von Pflanzen und Tieren durch Mobilfunk . . . . .	177
	2. Warum die Enttabuisierung menschlicher Funk-Sensibilität überfällig ist. . . . .	186
	3. Die industrielle Revolution frisst ihre Kinder – gefragt sind Alternativen . . . . .	197
<b>VIII.</b>	<b>Enttabuisierung funkbasierter Ethik-Vergessenheit</b>	
	1. Warum technischer Fortschritt die Ethik »veralten« lässt. . . . .	209
	2. Warum das juristische Tabu des Mobilfunk-Mythos fallen muss .	216
	3. Warum gerade Theologie und Kirche den Mythos Mobilfunk entzaubern sollten. . . . .	224
	Statt eines Nachworts . . . . .	233
	<b>Literatur</b> in Auswahl . . . . .	235
	Anmerkungsteil . . . . .	243